

lunge Arbeiter für Parteifunktionen vorbereitet

Die Kreisleitung der SED KarLMarx-Stad/Land hilft den Grundorganisationen, eine vor- ausschauende Arbeit mit jungen Produktions- arbeitern in den Reihen unserer Partei zu lei- sten. Dadurch werden rechtzeitig deren Fähig- keiten erkannt. Sie können systematisch auf Funktionen in den gewählten Leitungen vor- bereitet, mit meß- und abrechenbaren Aufga- ben innerhalb ihrer Parteiorganisation betraut werden.

Eine Voraussetzung dafür ist, daß die jungen Arbeiter Funktionen im sozialistischen Jugend- verband bekleiden. Hier werden sie im täg- lichen politischen Leben auf Leitungsfunk- tionen vorbereitet und mit Führungsmethoden vertraut gemacht

Besondere Bedeutung hat die Bewährung jun- ger Arbeiterkader als FDJ-Sekretäre. In un- serem Kreis erhöhte sich der Anteil junger. Genossen in der Funktion des FDJ-Sekretärs seit 1970 um 4,2 Prozent. Die Parteiorganisa- tionen stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Ein wirksames Mittel der Parteierziehung der jungen Genossen ist die Arbeit mit Parteauf- trägen. Dabei werden ihre Fähigkeiten, Kennt- nisse und Erfahrungen und nicht zuletzt ihre politische Qualifikation berücksichtigt. Regel- mäßige Kontrolle der Parteaufträge in den

Mitgliederversammlungen hilft den jungen Arbeitern, kritisch und selbstkritisch die eige- nen Leistungen einzuschätzen und offen ihre Meinung zu allen Problemen darzulegen. So erlangen sie Selbstvertrauen und die Befähig- ung, den ihnen erteilten Auftrag zu erfüllen. Günstig wirkt sich aus, daß der Genosse FDJ- Sekretär in größeren Grundorganisationen Mitglied der Partei- oder der APO-Leitung ist. Er kann dadurch die kollektive Erfahrung des gewählten Parteiorgans noch unmittelbarer für die tägliche Überzeugungsarbeit mit den jun- gen Menschen, vor allem den jungen Arbeitern, nutzen.

Zu den älteren Genossen, die die jungen Kader ständig betreuen und ihnen Erfahrungen im revolutionären Kampf unserer Zeit vermit- teln, gehört Parteileitungsmitglied Werner Gottsmann aus dem VEB Wirkmaschinenbau Limbach-Oberfrohna, zugleich einer der besten Neuerer im Betrieb. Er nahm sich beispiels- weise des jungen Neuerers Mathias Hof mann an, erklärte ihm die Beschlüsse des VIII. Par- teitages der SED, vor allem die politische Be- deutung der Hauptaufgabe. Den Platz der Ar- beiterjugend in unserer Gesellschaft machte er ihm bewußt, erörterte mit ihm, was sozia- listischer Internationalismus heute in der Aus- einandersetzung mit dem Imperialismus be- deutet, und bewies in diesem Zusammenhang

Trotz seines hohen Alters setzt sich Genosse Kammer unermüd- lich, zielstrebig und bewußt für die Belange und Interessen sei- ner Kollegen, aber auch für die des Betriebes ein und verfolgt mit seiner ehrenamtlichen gesell- schaftspolitischen Tätigkeit im- mer das Ziel, die Aufgaben der sozialistischen Rechtspflegeorgane wirksam zu unterstützen und die Mitarbeiter zur Einhaltung der

sozialistischen Gesetzmäßigkeit zu erziehen.

Die Ergebnisse, die die Konflikt- kommission in den 20 Jahren unter Vorsitz des Genossen Kam- mer erzielen konnte, können sich sehen lassen. Er war es auch, der von der BGL ständig for- derte, eine regelmäßige und auf hohem Niveau stehende Schul- ung aller Mitglieder dieses ge- sellschaftlichen Gerichts durchzu- führen. Jetzt ist das zu einer Selbstverständlichkeit in diesem Betrieb geworden.

Genosse Karl Kammer gehört zu

jenes Genossen, die einen hohen persönlichen Anteil an der Wäh- rung der Rechte der Arbeiter- klasse im großen wie im kleinen haben, die ein fester Grundsatz unserer sozialistischen Ordnung sind. Es geht ihm stets darum, daß überall im täglichen Leben unserer Gesellschaft die Einhal- tung des sozialistischen Rechts und die bewußte Disziplin zur festen Gewohnheit der Werk- tätigen werden.

DER LEHRER HAT DAS WORT

VK Hans Köthe
Sondershausen